



GALERIE PETER TEDDEN



CORINA GERTZ
DAS ABGEWANDTE PORTRÄT
ZWISCHEN AUGUST SANDER UND VERMEER



CORINA GERTZ
DAS ABGEWANDTE PORTRÄT
ZWISCHEN AUGUST SANDER UND VERMEER

GALERIE PETER TEDDEN



Unterm Nachtrand hervor
Tauch ich stumm mir entgegen

Durs Grünbein

Das abgewandte Porträt –
Zwischen August Sander und Vermeer

Menschen, dem Betrachter abgewandt
Porträts ohne Gesichter
nur noch ein Ahnen davon

Menschen fotografieren,
ohne ihnen zu nahe zu treten –
Individualität erfassen,
darstellen wer diese Person ist
und würdigen, wie sie sich darstellt –
was sie ausmacht.



August Sander,
Bäuerin aus dem Westerwald, 1913



Kasimir Malewitsch,
Mädchen mit Kamm, 1933

Corina Gertz zeigt in ihrem Zyklus „Deutsche Tracht“ – Menschen in Trachten, deren Farben, Muster und traditionelle handwerkliche Beschaffenheit, einem Code gleich, ähnlich der Tätowierungen, Schmuck und Bemalungen indigener Volksstämme, Auskunft geben, über Herkunft, familiären und gesellschaftlichen Stand – ihre Identität spiegeln. Das Herausstellen des individuellen ohne Bevorzugung des Individuums.

In Umkehr zu August Sanders hartem Alltagsrealismus seiner Arbeiter- und Bauernfotos, über die bäuerlichen Ikonen Kasimir Malewitsch, hin zur selbstbewußten Bürgerpracht auf den Gemälden Jan Vermeers.

Trotz des distanzierten Blicks wird aus der Dunkelheit des Bildraums eine große Wärme und liebevolle Nähe zum Motiv erzeugt. Die Person geht auf in der Persönlichkeit des Ausdrucks der Kostüme, ihrer Tradition, von der Vergangenheit kündend in die Gegenwart geführt.



Jan Vermeer,
Frau mit Waage, 1662 – 1664

Die Darstellungsweise stellt voller Respekt Menschen vor, die sich voll Stolz und Anmut in ihrer regionalen, dennoch individuellen Tracht, zurückhaltend, feierlich, wehevoll, dem Blick des Betrachters stellen.

Kostüme, bei denen es sich um aufwendige, seit Generationen vererbte Maßanfertigungen handelt, die von längst vergessener Handwerkskunst zeugen.

Die Methode erzielt denselben Effekt Vermeers, durch suggestive Lichtführung, den Blick auf den Gegenstand fokussieren, die Farben punktuell erstrahlen zu lassen – das Motiv wird haptisch greifbar.

Das Porträt – befreit vom Gesicht, abgewandt, aber immer anwesend – aufs Wesentliche reduziert Farbe, Fläche, Form – zu höchster Klarheit und Konzentration verdichtet in eigene Abstraktion überhöht.

eine Elegie

Wahrheit und Methode

cut ups

Gesampelte Melancholie

Behauptung und Annäherung

Ereignislosigkeit als Motiv

Form zu Sentiment erstarrt

Gegenmoment

der leidenschaftslose Gedanke

die künstlerische Realität

religiös im Atheismus

Ikonen wie Heilige, von der eigenen Aureole beleuchtet

asynchrones Eigenleben

Verlangen an den Sang gelebter Tage

die Träne – Preis für den Genuss



ein Lobgesang – natürlich
der Zweck ist nicht die Absicht
der Sinn vielleicht die Tat
erleben und erinnern
Vernetzung und Entfremdung
die Maske der Persönlichkeit

Kenntnis und Erkenntnis
Aufrichtigkeit zum Motiv
Verdichtung
Innigkeit
das Motiv als Handlung
eingefrorene Epiphanie



das Schweigen der Sirenen
Aufbruch und Abkehr
der Blick auf die Begrenztheit
sich in Entfremdung finden
die Kunst der Angleichung

das unbekümmerte Tun
die gewaltige Leere
Existenz und Disziplin
die blinde Scham
das stolze Ich

das poetische Denken
das poetische Handeln
der Akt des Versteckens
ein leises Leuchten
der neue Blick



voraussetzungslose Anwesenheit
Widerständigkeit
sich versetzen
schauen und denken
gehen und träumen

Stillstand – unaufgeregt gebannt
handlungsfrei
die Zurichtung – der Störfaktor
im Gegenstand aufgehen
die Innenwelt über die Außenwelt stellen



Distanz und Nähe
Erwartungsstruktur
im anderen die Ähnlichkeit erahnen
ein andauerndes Insistieren

tun was zu tun ist
Exerzitien – die andauernde Wiederholung
Gleichheit ohne Ähnlichkeit
Bewahren

der freie Hintergrund
auf dem Weg mischt sich Wahrheit und Lüge
die Suche nach Stabilität
Widerstand

Kreuz ohne Liebe
der Engel schwieg
die Gegenwart des Vergangenen
im Kern getroffene Struktur



Form und Farbe
ins Licht gezoomt
Entzug der Welterklärung
das poetische Schweigen

das bewusste Wesen
der elementare Geist
das Verlorene sichtbar machen
dem Gedanken ein Volumen geben

Abstraktion und Einfühlung
der Klang des Schweigens
Archiv – die Auflösung der Zeit
der Gedanken Herkunft

der Anblick neuer Gesichter
aus der Zeit gehoben
in die Ferne gerückt
die würdige Betörung



nichts allgemeines
Versenkung
Ermahnung
Bedingungsmöglichkeit

Verlangsamung
Zeit vertreiben – lassen
die Welt vor der Erinnerung
Fragmente des Ausdrucks

Thema und Motiv
Anmut und Würde
spielerische Freiheit
Selbstbestimmung des Gegenstandes

die erreichbare Form
Distanznahme
das Unbedingte
der gefasste Bildakt



das Lächeln der Annäherung
die Überordnung des Geistigen
Schönheit und Geheimnis
Kunst muss zu weit gehen

unter der Ketzersonne
die resolute Maßnahme
der höhere Schrei
Unschuldsverlangen

die supremative Seele
das Anonyme und das Individuelle
die Tragödie findet statt
die Augen bleiben stumm



die Anordnung
die Angelegenheit des Fotografen
die Linse sieht anders
das Bestimmte in bestimmter Weise

die Wahrheit ist vorbereitet
eine vergleichende Anatomie
das Bleibende
die Arbeit formt den Menschen

das liebliche Unbekannte
die große Gleichförmigkeit
die treue anonyme Kraft
die übrig bleibenden Gesichter

das Verschwindende
Identitätszumutung
Zuneigung und Aneignung
die bleibende Irritation



Warten
die Zeit zieht sich zusammen
andere Räume – andere Ziele
Reflexion auf Beschränktheit

die subversive Illusion
aus einem anderen Geist
die schlichte Bedingung
das andere Klingen

Absichtslosigkeit
es wiederholt sich ohne identisch zu sein
die ungestalten Schatten
zeitlose Ziele



Ikonen
die Motive erheben sich
Bauernmädchen – mythisch erhöht
auratischen Engelswesen gleich

wie Kleiderpuppen
emblematische Figuren
Energie und Geist
sie vervollkommen sich

zum Überporträt stilisiert
dem Zeitgeist entzogen
zeitunfähig
sie sind .

das Geheimnis der Sympathie
die innere Bewegung
die Flächigkeit auf der Bildfläche
der Gegenstand von Realität entfernt

Verstand und Gefühl
zur Ordnung gerufen
die Vorgabe der Bedingungen
Linie, Farbe, Form – der Raum



Ornament und Wiederholung
Abstraktion und Einfühlung
Realismusverlangen
Deckungsgleichheit und Perspektive

Ornament und Kunst
die Natur und ihre Seelen
Leben und Wahrheit in Anonymität
Wiederaneignung

Ornament der Masse
der ungetrübte Ausdruck
die Entwertung des Zweifels
das Kunstschöne



Delfter Blau – China Blau – Kobald Blau
gespiegelt – das orientalische
die Dinge in ihrer reflektierten Form
das wesentliche

Schuld und Ablehnung
die gewaltige Leere
das ultimative Ideal
die Verachtung

gebrochene Tradition
die Anhäufung von Missverständnissen
das asymmetrische Denken
Erlösungsphantasien

die Form geht voraus
die magische Stimmung
die Kunst der Täuschung
Realität neu geordnet



die Frau spielt die Hauptrolle
schön – echt – wahr
der Anschein der Bescheidenheit
mit Freiheit gemischt

binde das blaue Band ins Haar
die Kunst betrachtet und denkt
die logische Relation
die unablässige Suche nach Handlung

die Atmosphäre der Passivität
der Mädchen Kunst
die angehaltene Zeit
das Blau zu erwärmen



wo und wohin
Durchdringung
die Tyrannei der Gegenstände
das Auge sieht sich selbst

Versöhnung und Widerspruch
im Verlust des Vergangenen
in Erwartung des Wandels
die Gegenwart des immer gleichen

Erwartungslächeln
Auflösung und Verschwinden
das politische Handeln
verklungen ist der Sang geliebter Tage



CORINA GERTZ

lebt und arbeitet in Düsseldorf

VITA

EINZELAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

- 2018 Das abgewandte Porträt – Zwischen August Sander und Vermeer, Galerie Peter Tedden zu Gast bei Matthias Erntges, Düsseldorf (Katalog)
- 2014 Illusions Never Die, zusammen mit Gudrun Teich, Organhaus, Chongqing, China
- 2011 KunstwerkSTADT Pößneck
- 2010 Under Shiva's Shield, Visual Gallery, Photokina, Köln (Katalog)
- 2009 Under Shiva's Shield, Textile Museum Sanskriti Kendra, New Delhi, Indien
- 2005 Beauty of Kaokoveld, Syrius, Düsseldorf
Beauty of Kaokoveld, Back Lane Art Gallery, Aachen

GRUPPENAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

- 2018
- Jenseits des Dokumentarischen, Städtische Galerie Iserlohn
 - Beyond the Sphere of Reproduction, Ein deutsch-chinesisches Ausstellungsprojekt, Galaxy Museum, Chongqing, China (Katalog)
 - Beyond the Sphere of Reproduction, Ein deutsch-chinesisches Ausstellungsprojekt, e Museum of Contemporary Art, Shenzhen, China (Katalog)
 - DIE GROSSE, Museum Kunstpalast, Düsseldorf (Katalog)
- 2017
- Jenseits des Dokumentarischen, Städtische Galerie KUBUS, Hannover (Katalog)
 - Jenseits des Dokumentarischen, Städtische Galerie Bietigheim – Bissingen (Katalog)
 - Beyond the Sphere of Reproduction, Ein deutsch-chinesisches Ausstellungsprojekt, White Box Art Center, 798, Peking, China (Katalog)
 - Photo Festival Jinghong, Xishuangbanna, Yunnan Province, China (Katalog)
 - Mizhi Cave House International Photography Art Festival, Shanxi, China
 - Art Space for Moving Image, Photo Beijing, China (Katalog)
- 2016
- Photo Festival Jinghong, Xishuangbanna, Yunnan Province, China (Katalog)
- 2015
- Beyond the Sphere of Reproduction, 6 German photographic Researchers, Photo Beijing, China (Katalog)
 - Back from Chongqing, Atelier am Eck, Düsseldorf

- 2014
- Wedding Dresses 1775-2014, Victoria & Albert Museum, London, (Katalog: 'The Wedding Dress' by Edwina Ehrmann, V&A, London)
 - Beijing Friends – From Phenomenon to Essence, Kunstverein Aalen, Germany
 - China Friends – From Phenomenon to Essence, DCKD, Düsseldorf, Germany
- 2013
- Portas Abertas, Fórum Fundacao Eugénio de Almeida, Evora, Portugal
 - In Out Space / Sculpture Architecture, Tipographia Hall, Bucharest, Rumänien
- 2012
- The Wedding Dress: 200 Years Of Wedding Fashion, National Museum of Singapore, kuratiert vom Victoria & Albert Museum, London (Katalog)
 - Unveiled, Western Australian Museum, Perth, kuratiert vom Victoria & Albert Museum, London (Katalog)
- 2011
- White Wedding Dress: 200 Years Of Wedding Fashion, Bindigo Art Gallery, Victoria, Australia, kuratiert vom Victoria & Albert Museum, London (Katalog)
 - Unveiled: 200 Years Of Wedding Dress, Museum of New Zealand, kuratiert vom Victoria & Albert Museum, London (Katalog)
 - Visual Aids, CRG Gallery, New York
 - Embracing Our Differences, Island Park, Sarasota, Florida (Katalog)
 - Wasser Biennale, Bad Breisig
 - Eyes on Asia, Museo delle Culture del Mondo, Genua (Katalog)
- 2010
- 8 Views, 10 festival for fashion & photography, Wien
 - ECO-Creations, fashion from recycled material, Longmont Council for the Arts / Muse Gallery, Longmont, Colorado
 - The-zip-association, Haus der Seidenkultur, Krefeld,
 - Redux, fashion from recycled material, Desotorow Gallery, Savannah, Georgia
- 2009
- Art Center, fashion illustrations from recycled materials, Mount Clement, Michigan
 - Sowing Seeds, International Artist Village Camp, SAR, Rajasthan, India
 - Kaman Art Gallery, Jodhpur (Katalog)
- 2007
- Gruppenwandrausstellung Shrinking Cities (Katalog): Cranbrook Art Museum, Detroit
Dt. Architektur Museum, Frankfurt a. M.
Pro Arte Institute, St. Petersburg
- 2006
- Gruppenwandrausstellung Shrinking Cities (Katalog): 10. Int. Architekturbiennale, Venedig
University of Tokio with Art Deco Museum, Tokio
Pralt Manhattan Gallery / von Alen Institute, New York
- 2004
- Namibia, A Separated History, Rautenstrauch-Joest-Museum, Köln (Katalog)

FILME | BÜCHER | AUFSÄTZE

- 2017
 - 80 Jahre Künstlersiedlung Golzheim über die Kunst, die in 8 Jahrzehnten in der Künstlersiedlung Golzheim in Düsseldorf produziert wurde (Herausgeber)
 - Werkbund Akademiereihe 19 / Cracks, Holes, Fractures – Harmonie und Disharmonie in der Architektur – Mode-philosophischer Beitrag über Löcher und Risse in der Mode
 - Verschiedene Mode-philosophische Artikel für L'OFFICIEL Magazine LV
 - Heiligenkult & Götterbilder, Mode-philosophischer Artikel für das THEO Magazin
- 2014
 - 45-minütiger Dokumentarfilm Organhaus – Kunst zwischen Jangtse und Rhein, – Regie und Produktion – Premiere im Film Museum Düsseldorf
- 2013
 - 60-minütiger Dokumentarfilm Insel am Rhein – Künstlersiedlung Golzheim – Regie und Produktion – Premiere im Film Museum Düsseldorf, international vorgeführt englischen und chinesischen Untertiteln
- 2008
 - Künstler Tatorte – Künstlersiedlung Franz-Jürgens-Straße, Herausgeber zusammen mit Prof. Annette Leyener and Prof. Dr. Kris Scholz, erschienen bei Edition Braus, Heidelberg

PREISE

- 2016
 - Photo Festival Jinghong, Xishuangbanna, Yunnan Province, China
- 2014
 - Artist in residence, Organhaus, Chongqing, China
- 2012
 - Artist in residence, Red Gate Gallery, Beijing, China
 - Artist in residence, The Cill Rialaig, Irland
 - Artist in residence, Fundación Valparioso, Mojácar
- 2010
 - Artist in Residence, Sowing Seeds, Village Sar, Jodpur
- 2009
 - Artist in residence, Sanskriti Foundation, New Delhi, India

VORTRÄGE | SEMINARE | LEHRTÄTIGKEIT

- 2017
 - Lettische Kunstakademie Riga, Lettland
 - Werkbund Akademie 2017
 - Qipao Design Competition, Anren, Chengdu, China
- 2016
 - Lettische Kunstakademie Riga, Lettland
- 2015
 - Technische Universität Peking, China
- 2014
 - Xijing Universität, Xi'an, China (Gastprofessor)
 - Technische Universität Hubei, Wuhan, China
 - Kunstakademie Kunming, China
 - XYL MOMA Museum, Chengdu, China
- 2013
 - Xijing Universität, Xi'an, China (Gastprofessor)
 - Technische Universität Hubei, Wuhan, China
 - XYL MOMA Museum, Chengdu, China

KURATORISCHE PROJEKTE

- 2017-2020
 - Künstlerische Kuratoren Assistenz und Katalogredaktion der Wanderausstellung Bauhaus und die Fotografie – Zum Neuen Sehen in der Gegenwartskunst
Ausstellungsorte: NRW Forum Düsseldorf, Kunsthalle Darmstadt, Museum für Fotografie Berlin

EHRENÄMTER

- seit 2017
 - Vorstandsmitglied des Vereins der Düsseldorfer Künstler zur gegenseitigen Unterstützung und Hilfe 1844

Corina Gertz studierte Modedesign, Schnittkonstruktion und Couture Schneiderei. Sie lebte und arbeitete in Düsseldorf, Florenz, Kapstadt und Hongkong und entwarf Kollektionen für internationale Firmen wie Roberto Cavalli, Ton Sur Ton, Isabel de Mestre....

IMPRESSUM

Dieser Katalog erscheint anlässlich der
Ausstellung

Corina Gertz
Das abgewandte Porträt –
Zwischen August Sander und Vermeer

Galerie Peter Tedden
zu Gast bei Matthias Erntges
Bürgerstrasse 22
40219 Düsseldorf

Tel: 0177 6717467
info@galerie-tedden.de
www.galerie-tedden.de

Katalog und Text:
Dieter Marschall – nach Motiven von
B. Brecht, A. Döblin, W. Benjamin, A. Bailey,
H. Böll, B. Strauss, S. Zweig, K. H. Stockhausen,
F. Schiller, J.J. Winckelmann, H. Bredekamp,
E. Gombroich, S. Kracauer, A. Kerr, W. Worringer

Gestaltung:
BÜRO211 • Bärbel Maxisch

Besonderer Dank geht an:
Durs Grünbein

Herausgeber:
Galerie Peter Tedden

ISBN 978-3-940985-56-9

© 2018 Die Künstlerin und der Autor

